

- 2 **Mitbestimmung** Vielfältiger Betriebsrat durch starke Gewerkschaft
- 3 **Europäische Union** Mehr Sozialpolitik wagen
- 4 **Demokratie** Gute Arbeit ist schlecht für die AfD
- 6 **Handelsabkommen** Sonderrechte für Konzerne
- 7 **Arbeitswelt** Weniger atypische Beschäftigung

NACHHALTIGKEIT

Mitbestimmung ist gut fürs Klima

Wenn Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Aufsichtsrat mitbestimmen, sind Unternehmen nachhaltiger.

Firmen mit einer starken Unternehmensmitbestimmung tun deutlich mehr, um Emissionen zu reduzieren und Ressourcen zu schonen. Sie setzen häufiger umweltfreundliche Innovationen um, kontrollieren die Einhaltung von Menschenrechten in ihrer Lieferkette besser und bieten insgesamt bessere Arbeitsbedingungen als vergleichbare Unternehmen mit schwacher oder ohne Mitbestimmung. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Studie von Robert Scholz vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), die das I. M. U. gefördert hat. Der Wissenschaftler hat die sogenannten ESG-Scores, die anzeigen, wie nachhaltig ein Unternehmen ausgerichtet ist, von mehr als 200 im deutschen Aktienindex CDax gelisteten Unternehmen ausgewertet. ESG steht für drei zentrale Dimensionen unternehmerischer Nachhaltigkeit: Umwelt (Environment), soziale Standards (Social) und gute Unternehmensführung (Governance).

So weisen Unternehmen mit starker Mitbestimmung im Aufsichtsrat im Schnitt einen um 18,9 Prozentpunkte höhe-

ren ESG-Score auf als Unternehmen ohne Mitbestimmung. Dieser Nachhaltigkeitsvorsprung besteht unabhängig von ebenfalls relevanten Faktoren wie Unternehmensgröße oder Eigentümerstruktur.

Die Erklärung: Die Beschäftigten, so Scholz, haben ein zentrales Interesse an einer nachhaltigen Entwicklung „ihres“ Unternehmens. Unter anderem, weil sie meist eine längerfristige Beschäftigung anstreben, während sich Investoren und Management oft an Quartalsgewinnen oder Jahresumsätzen orientieren. „Nicht nur die wirtschaftliche Prosperität steht im Mittelpunkt, sondern auch die soziale Verantwortung der Unternehmen in Form von Arbeitsbedingungen, fairer Entlohnung und Ähnlichem“, so der Forscher. <

Quelle: Robert Scholz: Unternehmensmitbestimmung und die sozialökologische Transformation. Zusammenhang zwischen Mitbestimmungsindex und ESG-Kriterien in börsennotierten Unternehmen, Mitbestimmungsreport Nr. 79, Dezember 2023

Grüner und sozialer dank Unternehmensmitbestimmung

Von 95 untersuchten Unternehmen im CDax **ohne Mitbestimmung** im Aufsichtsrat haben einen ...



Von 89 untersuchten Unternehmen im CDax mit **paritätischer Mitbestimmung** im Aufsichtsrat haben einen ...



Rest = mittlerer ESG-Wert; ein hoher ESG-Wert bedeutet, dass sich ein Unternehmen stärker für Umwelt, soziale Standards und gute Unternehmensführung einsetzt.
Quelle: Scholz 2023